

## Newsletter XV

KW 37/38 (2021)

### Anmeldung zum Newsletter

Der Newsletter erscheint i.d.R. 14-tägig

Anmeldungen für das Abonnement bitte per Mail an: [maria-magdalenanews@web.de](mailto:maria-magdalenanews@web.de)

### Öffnungszeiten der Büros:

Zentrales Pfarrbüro Reudnitz  
(Tel.: 0341 / 2619630)  
Montag: 08:00-12:00 Uhr und  
14:00-16:00 Uhr  
Donnerstag, 08:00-10:00 Uhr  
und 14:00-15:30 Uhr

Büro Schönefeld  
(Tel.: 0341 / 2323311)  
Dienstag: 13:00-15:00 Uhr, Don-  
nerstag: 09:00-12:00 Uhr

Büro Engelsdorf  
Dienstag und Freitag 13:00-  
15:00 Uhr



Heilige Maria  
Magdalena  
Leipzig-Ost

## Wort zum Sonntag (Mk 8,27-35)



Da sind harte Worte an Petrus! Hat er das verdient? Da sind genauso harte Worte an uns: von der „Selbstverleugnung“, vom „Kreuz tragen“, vom „Leben aufgeben“ ...

Wer das hört, kann den Eindruck gewinnen: Das Evangelium ist in erster Linie Forderung und macht das Leben schwer. Es ist schon schwer genug. Dies ist auch die Klage vieler. Oft sind es Leute, die ihr Christentum aufgeben und ohne Religion, wie sie sagen, „auch ganz gut zurechtkommen.“

Wir sind herausgefordert, den Mann aus Nazareth umfassender zu verstehen. Tiefer verstehen, das ist bestimmt mehr, als nur daran festzuhalten: Er ist der Sohn Gottes! Wie hat Jesus auf die Leute damals gewirkt?

Als die ersten Jünger ihren Freunden und Bekannten berichteten: "Wir haben den Messias gefunden", sagten sie das sicher mit leuchtenden Augen. Da war eine große Freude! Ich habe einen Schatz entdeckt! Für den gebe ich gern alles!

So kann man sich auch vorstellen, dass dem Petrus die Stimme bebte, als er sein persönliches Bekenntnis hervorbrachte. Das Ereignis mit dem reichen Fischfang hatte ihn erschüttert. Sein ganzes Leben hat es

## Hinweise

Zu den Gottesdiensten in **St. Laurentius** stehen bis zu 95 Plätze zur Verfügung. Eine Anmeldung zu den Sonntags- und Feiertagsmessen ist notwendig! Über: <http://eveeno.com/de/event-cal/10099?style=table> oder per Telefon über das Pfarrbüro. Bitte die Bestätigungsmail von Eveen mitbringen oder die Kontaktdaten in der Kirche aufschreiben und hinterlassen.

In der Gemeinde **Hl. Familie** stehen 60 Plätze zur Verfügung. Anmeldung zu den Sonntagsmessen über:

- a) Liste am Kirchenportal;
- b) im Pfarrbüro (Tel.: 0341 / 2323311; sprechen sie auch auf den Anrufbeantworter) oder
- c) per Email: [Angela.Pohl@pfarrei-bddmei.de](mailto:Angela.Pohl@pfarrei-bddmei.de)

Die Anmeldung zu den Gottesdiensten in **St. Gertrud** erfolgt über die Homepage <https://eveeno.com/de/event-cal/10099?style=grid> oder über das Pfarrbüro Engelsdorf. Bitte unbedingt auch in der Kirche in die Liste eintragen!

Die Gottesdienste in Taucha werden in der kath. Kirche St. Anna gefeiert. Eine Registrierung zur Teilnahme an der Sonntagsmesse erfolgt im Eingangsbereich der Kirche vor dem Gottesdienst.

total umgedreht. Die Leute von Kafarnaum, die Jesus zum ersten Mal erlebten, waren außer sich und fragten einander, „was das zu bedeuten habe?“

Jesus hatte eine Ausstrahlung und Lebendigkeit, die überzeugte. Es ging von ihm eine Kraft aus, die heilte: den Aussätzigen, den Blinden, die kranke Schwiegermutter des Petrus; eine Kraft, die Menschen befreite und in eine Atmosphäre des Glücks eintauchte. In der Begeisterung war es ihnen leicht, sich ihm anzuschließen.

Die Rede Jesu vom Leiden und bitteren Ende muss wie ein Paukenschlag gewesen sein! Es wird verständlich, dass Petrus das Unvorstellbare zu verhindern versuchte. Jesus müsse nach Jerusalem gehen, um sich der Öffentlichkeit und der Führung des Volkes zu stellen. Dies wird ihm sein Leben kosten! Zu dieser Gewissheit war Jesus gelangt. Es war der Auftrag Gottes. Was wäre, wenn er sich diesem Auftrag verweigert hätte? Jesus hätte sich damit von seiner tiefsten Quelle abgeschnitten und hätte gegen seine ureigene Überzeugung gehandelt! So wird uns vielleicht verständlich, warum Jesus so scharf auf den Petrus reagiert.

Kehren wir noch einmal zurück zu den Worten: „sich selbst verleugnen“, „sein Kreuz auf sich nehmen“. Gemeint sein könnte: Ich suche die Wahrheit meines eigenen Lebens! Ich frage mich: Was ist meine ureigene Aufgabe? Dieser Aufgabe möchte ich „auf mich nehmen“, mich ihr stellen.

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Teubner

Foto: Mediothek des Bistums Passau; Quelle: Emotionen (Bilder-CD) in: Pfarrbriefservice.

## Frohe Herrgottsstunde in Taucha

In den Räumen der Ortsgemeinde St. Anna in Taucha findet seit dem 7. September 2021 wieder die Frohe Herrgottsstunde statt. Veronika Matros lädt jeden Dienstag von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt ein, mit ihr zu spielen, zu basteln, zu singen, Geschichten aus der Bibel zu hören, die Kirche und das Gelände zu erkunden und vieles mehr. Bei Interesse melden Sie bitte Ihr Kind (mit Namen und Alter) im Pfarrbüro an: [leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de](mailto:leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de) mit Kopie (CC) an: [Veronika.Matros@gmx.de](mailto:Veronika.Matros@gmx.de)

## Telefonandacht

Für Menschen ohne Internet bietet die evangelische Kirche jede Woche neu eine ca. zehnmütige Telefonandacht an. Einfach anrufen unter Tel.: 0341 / 999 999 0

## Vermeldungen Taucha:

Die Sonntagsgottesdienste werden in der katholischen Kirche St. Anna gefeiert, die Samstagabendgottesdienste in der evangelischen Moritz-Kirche

## Vermeldungen Schönefeld:

Psalmen – Gebet – Stille – Musik – Malerei: freitags 10:00-11:00 Uhr

Beichtgelegenheit: samstags 17:30 – 17:45Uhr

## Vermeldungen Engelsdorf:

Beichtgelegenheit: samstags 17:30 – 17:45 Uhr

Rosenkranzgebet: dienstags 16:00 Uhr

## Vermeldungen Reudnitz:

Beichtgelegenheit: samstags 15:30 – 16:00 Uhr

Gottesdienst am 12.9. mit Livestream (Fernsehakademie Mitteldeutschland) zum Patro-natsfest St. Laurentius:

Abrufbar unter <https://youtu.be/Tp6i6hYCw7k>

# Gottesdienste

## Gottesdienste in der Pfarrei Hl. Maria Magdalena

	St. Laurentius	Hl. Familie	St. Gertrud	In St. Anna
So.	08:15 10:30 14:00  *1.	10:30	09:30 11:30  *2.	09:00
Di.	09:00		16:00 Rosenkranz	
Mi.	18:00 19:00 – 21:30 Anbetung	14:00 (15.9.)		14:00 (15.9.)
Do.	09:00	18:00		
Fr.	17:30 Rosenkranz 18:00			
Sa.	15:30 – 16:00 Hl. Beichte 17:00  *4.	17:30 Hl. Beichte 18:00	17:30 Hl. Beichte 18:00	20:00  *3.

Hl. Messe; Wortliturgie; \*1. Chrysostomusliturgie; \*2. Polnisch; \*3. Neokatechumenat; \*4. in Belgershain

Symbole: <https://de.vecteezy.com/gratis-vektor/gemeinschaft>

## Für Gottesdienste bitte beachten:

Wir machen darauf aufmerksam, dass **Abstands- und Hygieneregeln** weiterhin gelten!

**Gemeindegeseang ist möglich.** Bringen Sie gerne wieder das **Gesangbuch** mit. Während des Gottesdienstes muss eine **FFP2-Maske** oder **medizinische Maske** getragen werden.

Empfohlen wird im Rahmen der „**3 G**“, geimpft oder genesen zu sein oder sich testen zu lassen.

Wir bitten weiterhin um **Voranmeldung für Sonntagsgottesdienste** (s. Spalte links). Wer nicht angemeldet ist, kann dennoch zum Gottesdienst kommen und teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind. Die **Kontakt-nachverfolgung** behalten wir auch weiterhin bei.

**Gemeindeveranstaltungen** in Präsenz können wieder stattfinden. Auch Chöre können wieder singen. Für alles sind jedoch Hygienekonzepte erforderlich, die sich an den aktuellen Anweisungen des Bistums (für Gottesdienste) bzw. des Freistaates (für Veranstaltungen) orientieren: <https://www.bistum-dresden-meissen.de/mitten-im-leben/in-zeiten-von-corona/aktuelle-infos-offizielle-hinweise-des-bistums/aktuelle-infos-corona>

60+ am 15.9., 16:00 Uhr

Trauung R. Milani & F. Meinhövel am 18.9., 14:00 Uhr

Familiengottesdienst und Taufe Ylva Jerate am 19.09., 10:30 Uhr

### Vermeldungen Pfarrei:

14.9. Kirchenvorstand in Engelsdorf

Das Erntedankfest feiern wir am 26.9. In den Gottesdiensten werden sich auch die Erstkommunionkinder vorstellen.

### Outdoor-Tage / Vorjugendfahrt:

Diese finden vom 24.-29.10. in Struppen statt. Mädchen und Jungen der 6.-8. Klasse sind herzlich eingeladen! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessenten erhalten nähere Informationen unter:

[Rita.Kallabis@pfarrei-bddmei.de](mailto:Rita.Kallabis@pfarrei-bddmei.de)

### Konzert von Gospeltrain

Am 13.9., 19.30 Uhr im AgraPark im Rahmen des Outside Kultursommers 2021

## Bitte um Gaben zum Erntedank

Dieses Jahr sammeln wir **für die „Leipziger Oase“**, die ökumenische Kontaktstube für Wohnungslose. Der Leiter, Benjamin Müller schreibt unseren Gemeinden: „Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir bisher in der Corona-Situation unseren Gästen gut weiterhelfen. Wir bitten Sie darum, uns weiterhin dabei unter die Arme zu greifen, die wohnungslosen Menschen in der Stadt Leipzig zu sättigen und unsere Einrichtung, die Leipziger Oase, mit ihren Gästen und Mitarbeitern auch moralisch vor der kalten Jahreszeit zu stärken. In diesem Jahr benötigen wir am dringendsten Spenden folgender Art in größeren Mengen: **Kaffee (gemahlen) und Tee; Gewürze; Konserven (Gemüse- auch Sauerkonserven); Wurzelgemüse: Karotten, Sellerie, Porree, Zwiebeln; Tiefkühlgemüse; Reis; Kartoffeln; Äpfel; Salz; Mehl; Zucker; Kartoffelpüree (Pulver) und Kloßteigmasse; Passierte Tomaten/Tomatenmark.**

Natürlich nehmen wir auch andere haltbare und originalverpackte Lebensmittelspenden sehr gerne entgegen. Zugleich bitten wir um Verständnis dafür, dass Sie uns Ihre Spenden nach Möglichkeit liefern, da die Oase über kein eigenes Fahrzeug verfügt.

Auch sind wir sehr dankbar für abgelegte Schlafsäcke, die unseren auf der Straße lebenden Gästen wichtige Kältehilfe im Winter sind. Auch immer gerne verwendet werden Desinfektionsmittel, Sonnencreme, antibakterielles Waschmittel sowie Taschentücher und Damenhygienartikel in kleineren Abpackungen.

Wir danken Ihnen herzlich dafür, dass Sie – in welcher Form auch immer – an die „schwächeren“ Menschen in unserer Stadtgesellschaft denken und mithelfen, ihnen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.“

Spenden können auch in den Gemeinden abgegeben werden.

## Neuer Kantor. Neuer FSJ-ler

Im Oktober 2021 wird unser neuer Kantor Felix Flath seinen Dienst beginnen. Wir heißen ihn schon jetzt herzlich willkommen.

Wiktor Zuk hat am 1. September ein FSJ Pastoral begonnen. Er arbeitet unterstützend in der Seelsorge unserer Pfarrei und beim ökumenischen Projekt Zeittauschbörse in Taucha mit. Herzlich willkommen!

## Bau im Campus Lorenzo

Der Bereich „Wohnen“ ist im Campus Lorenzo nach Kindergarten, Internat und Berufsschule der vierte und letzte Bauabschnitt. Derzeit wird dafür die Baugrube ausgehoben. Außerdem wird ein Baukran aufgestellt. Es werden sich umfangreiche Rohbauaktivitäten anschließen.

## Tag der offenen Tür im Elisabeth-Krankenhaus

Am 25. September, 10-16 Uhr

[www.ek-leipzig](http://www.ek-leipzig)

### So sind wir erreichbar:

[Michael.Teubner@pfarrei-bddmei.de](mailto:Michael.Teubner@pfarrei-bddmei.de)

[Thomas.Hajek@pfarrei-bddmei.de](mailto:Thomas.Hajek@pfarrei-bddmei.de)

[Marek.Mueller@pfarrei-bddmei.de](mailto:Marek.Mueller@pfarrei-bddmei.de)

[Rita.Kallabis@pfarrei-bddmei.de](mailto:Rita.Kallabis@pfarrei-bddmei.de)

[Anett.Prothmann@pfarrei-bddmei.de](mailto:Anett.Prothmann@pfarrei-bddmei.de)

[Angela.Pohl@pfarrei-bddmei.de](mailto:Angela.Pohl@pfarrei-bddmei.de)

[Monika.Toscher@pfarrei-bddmei.de](mailto:Monika.Toscher@pfarrei-bddmei.de)

Pfarrbüro:

[leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de](mailto:leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de)

# Gemeindereferent Martin Otte verabschiedet – Wir sagen Danke!

Unser Gemeindereferent Martin Otte hat seinen Dienst in St. Laurentius im September 2017 begonnen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit waren die Organisation des Religionsunterrichts im Pfarrhaus Reudnitz und der Religionsunterricht am Humboldtgymnasium.

Mit viel Engagement hat er Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Bei Familientagen und Erstkommunion-Fahrten haben die Kinder Gemeinschaft erfahren. Auch unter erschwerten Bedingungen in der Corona-Zeit hat er den Kontakt zu Eltern und Kindern nicht abreißen lassen. Unter seiner Leitung haben der Kinderkatechese-Kreis und der Kinderliturgiekreis Familiengottesdienste und Andachten gestaltet.

Zusammen mit den Familien hat er die verschiedenen Feste und Aktionen im Laufe des Kirchenjahres gestaltet wie: RKW, Martinstag, Nikolaus, Sternsingen bis zum Kinderfasching. Unvergessen bleiben die von ihm selbst geschriebenen Krippenspiele, vor allem jenes von 2020, das als Film für die Homepage unserer Pfarrei Heilige Maria Magdalena aufgenommen wurde. Für die Senioren im Kreis 70plus war er ein verlässlicher Begleiter. Einigen Kranken hat er regelmäßig die Heilige Kommunion gebracht.



Unsere neue Pfarrei ist Herrn Otte sehr dankbar, dass er über einen langen Zeitraum die Erarbeitung des Institutionellen Schutzkonzeptes wesentlich vorangebracht hat. Vor der Sommerzeit hat er mit Helferinnen und Helfern eine Impfaktion organisiert, von der mehr als 100 Menschen aus unserem Stadtgebiet profitiert haben.

Am 18. Juli wurde er nach der Sonntagsmesse im Rahmen eines Kirchenkaffees verabschiedet, mit Dank seitens der Pfarrei und verschiedenen Zeichen der Dankbarkeit.

Die pastorale Arbeit mit Herrn Otte hat Freude gemacht. Im Pfarreiteam erinnern wir uns gern an seine ideenreiche, verlässliche und konstruktive Art.

Seit dem 1. September ist Martin Otte Seelsorger in der Klinikseelsorge der Helioskliniken. (Herzzentrum, Parkklinikum, Soteria-Klinik) Sein neuer Dienstsitz ist im Herzzentrum Leipzig, Strümpellstr. 39.

Es ist schade, dass wir ihn aus der Pfarrei verabschieden mussten. Mit Humor können wir allerdings hinzufügen: Er ist uns gar nicht fern, denn seine neue Wirkungsstätte liegt mitten in unserer Pfarrei Leipzig-Ost! Wir wünschen Martin Otte für seine neue Aufgabe Gottes reichen Segen, Gesundheit und Kraft.

Im Namen des Pfarreiteams, Pfarrer Michael Teubner

Fotos: J. Gleisberg

## Dank an Frau Czarnecki

Einige Jahre lang hat Frau Czarnecki in der Gemeinde St. Laurentius Kinder in Katholischer Religion unterrichtet. Außerdem hatte sie über viele Jahre die Kleinkindstunde geleitet. Dank ihres Engagements waren dies zugleich gute Gelegenheiten, für Kinder und Eltern untereinander Verbindungen zu knüpfen. So konnte Gemeinde lebendig werden. Mit Leidenschaft und Begeisterung war sie tätig. Im Kreis der Kinder haben wir sie am 22. Juli verabschiedet. Nun wird sie sich mehr ihrer Familie widmen. Für den weiteren Weg wünschen wir ihr Gottes Segen und danken ganz herzlich für ihren Dienst!



Foto: T. Hajek

## Jüdisch-christliches Gespräch

Die jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft lädt am 26.09., 18:30 Uhr anlässlich des Sukkot/Laubhütten-Festes zu einem Podiumsgespräch unter dem Titel „Unbehaust zu Hause“ ein (Gemeindehaus Löhrrstr. 10). Außerdem veranstaltet sie am 13.9., 18:00 Uhr ein Gespräch zum Thema „Jom Kippur bzw. Abendmahl“ im Ariowitschhaus (Hinrichsenstr. 14).

Ein Film unter dem Titel „Walter Kaufmann, Welch ein Leben“ wird am 22.9., 20:30 Uhr in den Passage-Kinos gezeigt (Plakate s. Anlage).

## Die Gremien unserer Pfarrei – Heute: Ortskirchenrat Taucha

Zum Ortskirchenrat Taucha gehören folgende Mitglieder: Carlo Arena (Vertreter im Pfarreirat), Anna Brüscher (Vertreterin im Pfarreirat), Annett Brüscher, Andreas Cerny (Stellvertretender Vorsitzender), Veronika Matros, Kaplan Marek Mueller, Franziska Ponitka, Benedikt Wrobel (Vorsitzender; Vertreter im Pfarreirat).

Der Ortskirchenrat gestaltet das Gemeindeleben vor Ort. Drei Delegierte vertreten die Ortsgemeinde im Pfarreirat, der die Belange der Gesamtpfarrei im Blick hat und gestaltet.



## Neu in unserem Pfarreigebiet: Syrisch-orthodoxe Gemeinde



Wir haben in unserer Pfarrei neue Nachbarn. Es ist die syrisch-orthodoxe Gemeinde. In einem Brief vom 3.9.2021 schreibt Saliba Toutounji, der 1. Vorsitzende: „Sehr geehrter Herr Pfarrer Teubner, Ihnen und allen Mitarbeiter/innen und vor allem den Schwestern und Brüdern der Pfarrei „Heilige Maria Magdalena“ möchten wir einen herzlichen Gruß senden. Wie Sie vielleicht schon erfahren haben, wurden in Leipzig von Christen, die aus Syrien und dem Irak stammen, zwei Gemeinden gegründet. Die syrisch-orthodoxe Gemeinde gehört zu den orientalischen Kirchen und hat bis heute in der Liturgie die Muttersprache Jesu (Aramäisch) bewahrt. Die rum-orthodoxe Kirche gehört der byzantinischen Tradition an und feiert die Gottesdienste auf Arabisch. Viele unserer Gemeindemitglieder mussten ihre Heimat verlassen, weil sie Christen sind. Wir wünschen uns

sehr, wieder eine eigene Kirche zu finden. Denn die Kirchen in unserer Heimat wurden zerstört und verwüstet. So hoffen wir, dass wir durch eine Kirche in Deutschland ein Stück Heimat finden und auch unseren Glauben leben können. Wir sind Propst Giele sehr dankbar, dass er uns in den vergangenen Jahren die Propsteikirche immer sehr gastfreundlich zur Verfügung gestellt hat. Und nun haben wir nach langer Suche in der Gutberletstraße endlich eine konkrete Möglichkeit gefunden und sind zuversichtlich, dass der Umbau einer alten Fabrikhalle zu Kirche und Gemeindezentrum gut vorangeht. Da unser Grundstück zur Ortskirche von Engelsdorf gehört, würden wir uns sehr freuen, wenn wir uns bald kennenlernen und in Zukunft ökumenisch verbunden zusammenarbeiten können.“

Nähere Informationen gibt es unter: <https://syrisch-orthodox-leipzig.de/de/startseite/>

Foto: Zukünftige Kirche/Gemeindezentrum in der Gutberletstraße (M. Teubner)

## Religiöse Kinderwochen

Zu Beginn der Sommerferien fand in diesem Jahr die 1. Gemeinsame RKW von Kindern aus Engelsdorf und Taucha statt. Auch das Team an Helfern und erwachsenen Begleitern kam aus beiden Gemeinden und hat nach intensiver Vorbereitung sehr gut zusammengearbeitet. Auch Kaplan Marek und Schwester Rita waren eine Bereicherung für das Team. An fünf Tagen trafen wir uns auf dem Pfarrgelände St. Gertrud in Engelsdorf. Wir hörten von Helden aus der Bibel und entdeckten unsere Heldeneigenschaften. Es wurde viel gebastelt und gesungen. Am Sonntag feierten wir einen Gottesdienst auf der Pfarrwiese mit unseren Familien. Einmal durften alle, die Lust hatten, im Pfarrhaus übernachten. Es gab einen Nachspaziergang und ein Lagerfeuer. Die Tage werden Allen lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns auf die nächste RKW 2022.



Vom 25.-29. Juli waren 56 Kinder sowie 21 erwachsene und jugendliche Betreuer\*innen im Naturfreundehaus Grethen. Sie erlebten frohe kreative Tage, in denen alle ihre Fähigkeiten und Begabungen entfaltet haben. So gestalteten z.B. die Jugendlichen die Musik, die Tänze und am Abend die „Tageschau“, den humorvollen Tagesrückblick. Laura, eine von ihnen, schreibt: „Meine erste RKW als Helferin hätte nicht schöner und angenehmer sein können. Auf das Helferteam war immer Verlass und ich habe mich sehr wohl gefühlt. Die Zeit mit den vielen Kindern war eine schöne Erfahrung, die überraschend entspannt war. Ich würde sehr gerne wieder als Helferin mitkommen :).“

Von der RKW in Schwarzenberg berichten Jugendliche: „Nachdem im letzten Jahr leider keine Zelt-RKW stattfinden konnte, waren wir diesmal umso glücklicher, dass wir neun Tage miteinander verbringen konnten.“

Unser Ziel war das Gelände der Pfarrei Heilige Familie in Schwarzenberg. Bereits am Samstag, den 21.8.2021 machte sich ein Team von Helfern dorthin auf den Weg, alles für die Ankunft der Kinder und Jugendlichen aus Engelsdorf und Taucha vorzubereiten. Für alle war es eine tolle Erfahrung, mit so vielen neuen Gesichtern zu zelten. Unter dem diesjährigen Motto "Helden gesucht!" lernten wir sechs Heldinnen und Helden aus der Bibel und der Kirchengeschichte kennen. In gleichaltrigen Gruppen beschäftigten wir uns beispielsweise mit der mutigen Ester und dem tapferen Stephanus. Außerdem entdeckten wir unsere eigenen Heldeneigenschaften und wie wir sie für andere einsetzen können. Neben der thematischen Arbeit war auch Zeit für das beliebte RKW-Spiel Werwolf, Karate mit unserem Kaplan Marek, Abwaschparties und Abende am Lagerfeuer.

Weitere Höhepunkte unserer Fahrt waren das heldenhafte Abschlussfest, die überraschende Nachtwanderung und nicht zu vergessen, eine großartige Disco, wo alle miteinander feierten. Auch wenn das Wetter die meiste Zeit nicht auf unserer Seite war und sich der Boden aufgrund des vielen Regens allmählich in einen herausfordernden Matsch-



Hindernisparcours verwandelte, haben wir uns die Laune nicht verderben lassen. Gründe dafür waren sicherlich das 5-Sterne Essen unseres Küchenteams und das geräumige Pfarrhaus, dass wir im Laufe der Woche mehr und mehr belagerten.



Wir sind dankbar, dass alle gesund geblieben sind und blicken auf eine RKW mit einer fantastischen Gemeinschaft zurück. Ein großes Dankeschön gilt all

den helfenden Händen und der Unterstützung vor und während der RKW, ohne die eine solch schöne Woche nicht möglich gewesen wäre.“

Für das nächste Jahr bitte vormerken:

RKW in Engelsdorf: 16.7.- 20.7.2022

RKW in Grethen: 17.-22.07.2022

Auswärts-RKW: 14.8.-22.8.2022

Fotos von RKW Engelsdorf ( ) und RKW Grethen (T. Hajek)

## Impressum

Römisch-katholische Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost  
Stötteritzer Straße 47  
04317 Leipzig-Reudnitz

Diese Pfarrei wird vertreten durch Pfarrer Michael Teubner

Telefon: 0341-2619630  
Telefax: 0341-9902138  
E-Mail: [leipzig-ost@pfarrei-bdd-mei.de](mailto:leipzig-ost@pfarrei-bdd-mei.de)

Newsletter-Redaktionsteam:  
Pfr. Thomas Hajek, Franziska Lotzmann, Benny Wilczek

Beiträge, Rückmeldungen, Anfragen etc. bitte an:

[redaktion@st-laurentius-leipzig.de](mailto:redaktion@st-laurentius-leipzig.de)